

Kreisstadt Olpe

BESCHLUSS

der 30. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am 10.07.2013

5. Maßnahmenwirtschaftlichkeitsuntersuchung Rathaus Olpe Drucksachen-Nr.: 162/2013 1. Ergänzung

5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Rahmen eines Ratsbürgerentscheids gemäß § 26 Abs. 1 GO über folgende Frage abzustimmen:

„Soll das Rathaus abgerissen werden oder nicht?“

5.2 Antrag der FDP-Fraktion, den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses unter Ziffer 1. wie folgt zu ergänzen:

Das Rathaus wird *möglichst* nicht saniert.

5.3 Die FDP zieht den Antrag zu 5.2. zurück.

5.4 Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen zieht den Antrag zu 5.1 zurück.

5.5 Antrag der Faktion Bündnis90/Die Grünen, im Rahmen eines Ratsbürgerentscheids gemäß § 26 Abs. 1 GO über folgende Frage abzustimmen:

„Soll eine Sanierung des Rathauses gleichberechtigt mit einem Neubau geprüft werden?“

5.6 Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zu 5.5 wird mit 3 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen bei 30 Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss:

1. Das Rathaus wird nicht saniert. Es werden nur noch die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt notwendigen Reparaturarbeiten vorgenommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb eines Jahres ein Konzept für die Realisierung eines Rathauses an einem anderen Standort zu entwickeln, in dem insbesondere Aussagen getroffen werden zu
 - a. dem Raumbedarf der Verwaltung und der Größe eines Neubaus unter Berücksichtigung zukunftsorientierter Formen der Verwaltungsarbeit;
 - b. einem modularen Aufbau des neuen Rathauses, der die Möglichkeit bietet, flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können;
 - c. dem nachhaltigen und Ressourcen schonenden Betrieb des Gebäudes;

...

- d. einem möglichen Standort im Bahnhofsareal oder denkbaren Alternativ- oder Teilstandorten;
 - e. dem Projektverlauf und dem Zeitplan der Planung und Umsetzung.
3. Dem Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen ist bis zum Jahresende 2013 ein Zwischenbericht über den Sachstand der Konzeptentwicklung vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, der Öffentlichkeit bis zum Jahresende städtebauliche Konzepte vorzustellen, welche die Verbindung Kernstadt – Bahnhof in Bezug auf eine optische und fußläufige Verbindung sowie eine ökologisch wertvolle Öffnung der Bigge beinhalten.
 4. Der jetzige Standort des Rathauses könnte mittelfristig (innerhalb von 4 bis 6 Jahren) aufgegeben werden.

Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimme(n), 8 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)